

Inhalt

Prolog	7
Eine andere Zukunft?.....	8
Die kürzliche Kehrtwende der Welt.....	10
Der Triumph des Neoliberalismus.....	12
Warum Konvivialismus?.....	14
Einleitung	21
Die Verheißungen der Gegenwart	21
Die gegenwärtigen Bedrohungen.....	24
I. Die zentrale Herausforderung	33
Die Mutter aller Bedrohungen:	
die Grenzenlosigkeit (Hybris).....	33
Die bestehenden Antworten	34
II. Über Konvivialismus	39
Allgemeine Überlegungen	40
III. Vom ersten zum	
zweiten konvivialistischen Manifest	43
Warum ein fünftes Prinzip	
und ein kategorischer Imperativ?.....	45
IV. Moralische, politische, ökologische	
und ökonomische Überlegungen	51
Moralische Überlegungen	51
Politische Überlegungen.....	52
Ökologische Überlegungen	54
Ökonomische Überlegungen	55

V. Vertiefung oder Selbstzerstörung	
der Demokratie?	57
Warum die Demokratie wertschätzen und welche?	58
Auf dem Weg zu einer konvivialistischen Demokratie	62
Pluriversalismus und Koexistenz der Kulturen	65
Die Mann-Frau-Beziehungen ins Gleichgewicht bringen	70
Und die Tiere?	72
VI. Welche post-neoliberale Welt?	73
Allgemeine Maßnahmen. Hin zu mehr Gerechtigkeit	75
Eine ökologisch verantwortliche Gesellschaft	78
Postwachstum und Entmarktlichung	80
Deglobalisierung	82
Die Hybris der Technowissenschaften beherrschen	84
Schluss	87
Ökonomisch erneuern	91
Politisch erneuern	93
Die Unterzeichner/innen	97
Konvivialismus 2.0: Ein Nachwort	
<i>Frank Adloff und Sérgio Costa</i>	119
Konvivialisme, Conviviality, Konvivialität	120
Konvivialismus im Jahr 2020	127
Konvivialismus nach der Corona-Krise	132